

Hospitationsbericht beim New York Police Department vom 18.04.2011 bis 29.04.2011

Meine Leidenschaft für die Stadt New York brachte mich auf die Idee eine zweiwöchige Hospitation beim NYPD zu machen. Die IPA ermöglichte mir somit dass ich einen kleinen Einblick in die Polizeiarbeit des NYPD bekam und einen Blick über den Tellerrand wagen durfte. Mit zwei weiteren Kollegen der hessischen Polizei startete unsere Hospitation am 18.04.2011 beim NYPD Headquarter in Manhattan. Dort wurden wir von dem verantwortlichen Kollegen Ben Pestilli des NYPD empfangen. Neben etlichen Begrüßungsgeschenken bekamen wir auch unseren Hospitationsplan überreicht, der uns zeigte, dass sich die amerikanischen Kollegen so einiges für uns ausgedacht hatten. Am selben Tag ging es noch in die Bronx auf die Outdoor Shooting Range, eine von insgesamt 5 Schießanlagen, wo wir zunächst in die Schießabläufe der New Yorker Kollegen eingewiesen wurden. Auch wir durften uns im Schießen üben und beeindruckten nicht schlecht. Am folgenden Tag fuhren wir nach Brooklyn um dort ein paar Spezialeinheiten kennenzulernen. Zum einen war es die Emergency Service Unit, vergleichbar mit unserem SEK. Allerdings werden von der Einheit auch Einsätze wie Rettung von in Not geratenen Menschen und Tieren, usw. durchgeführt. Neben einer Powerpoint Präsentation über deren Aufgaben wurden uns die verschiedenen Fahrzeuge der Einheit vorgestellt. Auf demselben Gelände befand sich auch die Einheit der Hubschrauberstaffel (Aviator Unit). Dort zeigte man uns die Leitstelle, die unterschiedlichen Arten von Hubschraubern und die Simulationskabine in der die Piloten Flugsituationen üben konnten. Anschließend ging zur Driving Training Unit. Hier konnten wir wieder unser Können auf die Probe stellen, in dem wir auf einem stillgelegten Flughafengelände einen mit Pylonen abgesteckten Parkour abfahren durften. Es machte einen unglaublichen Spass und man fühlte sich etwas in den Film Police Academy versetzt. Den 3. Tag verbrachten wir bei einem Einsatztraining mit Kollegen von Spezialeinheiten wie der Rauschgiftfahndung und der Auto Unit im Tac Village in der Bronx. Bei dem Tac Village handelt es sich um eine kleine nachgebaute Stadt bestehend aus 2 Häusern, Straßenzügen, Ampeln, Fahrzeugen in der eine Echtlage geübt werden kann. Durchsuchen von Gebäuden mit Einsatz der Taschenlampe stand auf dem Tagesplan. Mit 8 weiteren Kollegen aus verschiedenen Spezialeinheiten führten wir das eintägige Einsatztraining durch und wir lernten so Einiges dazu. Am nächsten Tag bekamen wir die Transit Unit (zuständig für die Subway) vorgestellt. Man zeigte uns den ältesten Bahnsteig unterhalb der City Hall, welcher noch detailgetreu erhalten ist und uns in eine andere Zeit versetzte. Wir bekamen auch die Kontrollzentrale gezeigt, in dem alle Züge der New Yorker Subway ferngesteuert werden können, falls es zu einem Vorfall kommen sollte. Ferner wurde uns die Hundestaffel der Transit Unit vorgestellt. Seit neuestem verfügt das NYPD über 2 Hunde, welche Sprengstoffmittelutensilien erschnüffeln können. Dies wurde uns in einer beeindruckenden Übung gezeigt. Am Nachmittag stand eine 4 stündige Streifenfahrt in einem Polizeirevier in Brooklyn an, so durfte ich miterleben wie bei einer Festnahme eines Pkw Diebes kurz mal mindestens 25 Beamte in kürzester Zeit bei der Festnahme vor Ort waren. Neben weiteren kleineren Aufträgen wie Einmietebetrug und einem Unfall verlief die Streifenfahrt ruhig. Der letzte Tag in der ersten Woche endete damit, dass wir sämtliche Bureaus, vergleichbar mit Dezernaten bei der Kriminalpolizei vorgestellt bekamen. Weiter ging es zu den Phantomzeichnern und den Kollegen, welche die einliegenden Fingerspuren im Datenbestand mit den Tatortspuren verglichen. Nachmittags ging es dann noch zur Bomb Squad Unit, neben der Vorstellung des Aufgabenbereichs, den Fahrzeugen und Arbeitsgeräten durfte jeder auch mal in den ca. 50 Kilo schweren Entschärfungsanzug steigen. Schon die erste Woche hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck. Die 2. Woche begann damit, dass wir an einem Seminar für Rauschgiftspezialeinheiten teilnehmen durften. Jedoch nur die ersten 3 Tage,

da noch andere Dinge auf dem Plan standen. In den ersten zwei Tage der neuen Woche bekamen zunächst eine theoretische Einweisung in Bezug auf Observationsmöglichkeiten, Serienstrafäter, taktisches Vorgehen beim Eindringen in Gebäude, Gangmitgliedschaften, usw.....Am 3., Tag ging es endlich in die Praxis. Farbmarkierungsschießen stand auf dem Plan. Bevor es richtig losging, wurden kleine praktische Übungen durchgeführt. Danach wurde es ernst und lediglich geschützt durch eine Schutzweste und einen Helm wurde in einer Übung aufeinander geschossen. Man bekam so einige Treffer ab, aber neben dem Lerneffekt blieb der Spaß nicht auf der Strecke. Am vorletzten Tag meiner Hospitation besichtigten wir die Harbor Unit (Wasserschutzpolizei) und bekamen Einblicke in die Aufgabenbereiche und deren zur Verfügung stehenden Boote. Leider war das Wetter sehr schlecht, so dass eine Bootstour leider ausfiel. Anschließend ging es weiter nach Queens zu den Crime Scene Labs. Vergleichbar mit dem Landeskriminalamt mit seinen KTI'en und KTU'en. Dort bekamen wir zunächst die Crime Scene Unit gezeigt, welche bei Gewaltverbrechen, vergleichbar mit dem Kriminaldauerdienst zu den Tatorten fahren und dort die Anzeigenaufnahme samt objektivem Tatbefund (meist immer nur 2 Kollegen) durchführen. Hier wurde auch klar..die Fernsehserie CSI New York hat nichts mit der Realität zu tun. Am letzten Tag machten wir eine Führung durch die Notrufzentrale, in der täglich ca. 32 000 Notrufe eingehen. Zu bestimmten Großlagen können bis zu 400 Notrufsachbearbeiter eingesetzt werden. Nachmittags ging es nochmal auf ein Polizeirevier in Manhattan, welches für den Time Square und Umgebung zuständig ist. Nach einer kurzen Führung durch das Polizeirevier ging es mit einer 7köpfigen Zivilstreifeneinheit ins große Kaufhaus Macy's. Dort sollten mögliche Handtaschendiebe dingfest gemacht werden. Nach 2 Stunden ging es wieder zurück zum Revier, wo wir nochmals Gastgeschenke überreicht bekamen und letztendlich verabschiedet wurden. Während es für die hessischen Kollegen die letzte Station war, ich jedoch anschließend noch einen mehrwöchigen Urlaub für New York geplant hatte, bekam ich eine Woche später die Möglichkeit eine Schicht von 16.00 Uhr bis 24 Uhr bei der Collecting Evidence Unit (Spurensicherung bei Einbruchsdiebstählen) mitzuarbeiten. Die Einheit war in Staten Island stationiert und war auch nur für diesen ca. 500 000 Einwohner starker Stadtteil zuständig. Die Einheit befindet sich in einem großen Wohngebäude im Erdgeschoss. Von normalerweise 5 Kollegen waren lediglich 3 im Dienst. Bevor der erste Einsatz kam wurde mir von dem Dienstgruppenleiter der Stadtteil gezeigt und über die Aufgaben, welche sich lediglich auf den Deliktsbereich Einbrüche, in Ausnahmefällen auch Raubüberfälle, jedoch dann lediglich zur Unterstützung, beschränken. Man muss sagen es war außerordentlich ruhig, um 22 Uhr kam dann doch ein Einbruch und ich konnte meinem Kollegen dabei über die Schulter schauen. Gegen Mitternacht ging dann auch meine Hospitation zu ende.

Egal wo wir waren, wir wurden immer sehr herzlich empfangen und es wurde sich die allergrößte Mühe gegeben den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu machen.

Die 2 Wochen waren eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Mein Dank geht an die Verantwortlichen der IPA, die mir das alles erst ermöglicht haben und natürlich an die vielen Kollegen des NYPD.

Iris Gürtler

IPA Verbindungsstelle Esslingen